

## Pressemitteilung – 06.12.2016

### Bundesnetzwerk TANG The African Network of Germany

#### Workshop 6: 06.12.2016 „Jeder kann singen“

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt *Wo ich singe, ist meine Heimat!*, das sich an Schüler\*innen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte richtet. Zielsetzung ist in einem Zeitraum von drei Jahren in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musikalisches Gemeinschaftsprojekt entstehen zu lassen.

Das Integrationsprojekt *"Wo ich singe, ist meine Heimat!"* wird vom Bundesnetzwerk TANG e. V. durchgeführt und vom Bundesministerium des Innern gefördert.



Wie unterschiedliche Stimmlagen sich harmonisch ineinanderfügen können, haben die Tunibergschüler im sechsten Workshop am 06.12.2016 gelernt. Hierzu hat Joel da Silva sich gesangliche Unterstützung von drei Sängerinnen aus seinem Freiburger Chor, der Soulfamily, geholt. Die Sängerinnen, die in den Tonlagen „Alt“ und „Sopran“ im Chor singen, haben zusammen mit Joel da Silvas Tenorstimme die von den Schülerinnen und Schülern erlernte Gesangscollage in der Harmonie des Dreiklangs wiedergegeben. Joel da Silva: „Es ist



The African Network of Germany

#### Pressemitteilung

06. 12. 2016

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of  
Germany

Dr. Sylvie Nantcha  
Initiatorin und  
Bundeskoordinatorin des  
Bundesnetzwerkes TANG  
Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende  
Bundesvorsitzende  
Mohamed Attia  
Hervé Tchemeleu  
Adetoun Küppers-Adebisi  
Michael Allimadi  
Clement Nkamanyi

Email:  
[info@theafricannetwork.de](mailto:info@theafricannetwork.de)

Webseite:  
[www.theafricannetwork.de](http://www.theafricannetwork.de)

Redaktion:  
Laura Storm

wichtig, dass die Schüler verstehen wie ein Dreiklang funktioniert. Dass man nebeneinander in zwei unterschiedlichen Stimmlagen singen kann und dies nicht störend ist, sondern im Gegenteil die Harmonie eines Songs bereichert.“ Neben der Gesangscollage profitierten auch die Bewegungsabläufe der Choreographie von der Präsenz der semiprofessionellen Sängerinnen. Sie wurden von den Schülern als Vorbild wahrgenommen. Das Spiegeln der Choreographie schulte sowohl die Fremdwahrnehmung als auch die Selbstwahrnehmung. Die wachsende Konzentrationsfähigkeit unter den Schülern wird von Workshop zu Workshop immer sichtbarer, ebenso die gesteigerte Musikalität. Nach einem kurzen Aufbegehren seitens der Schüler performte die Gruppe zuletzt sogar ohne Textblätter. Und siehe da, eine gute Mehrheit der Siebtklässler meisterte sogar dies ohne große Mühe. Überrascht über sich selbst und ein wenig stolz über die eigenen Fortschritte blicken die Tunibergschüler dem näherrückenden Schulauftritt am 15.12.2016 in der Tuniberghalle entgegen.



The African Network of Germany

## Pressemitteilung

06. 12. 2016

### Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha  
Initiatorin und  
Bundeskoordinatorin des  
Bundesnetzwerkes TANG  
Mobil: 0176 63896912

### Stellvertretende Bundesvorsitzende

Mohamed Attia  
Hervé Tchemeleu  
Adetoun Küppers-Adebisi  
Michael Allimadi  
Clement Nkamanyi

### Email:

[info@theafricannetwork.de](mailto:info@theafricannetwork.de)

### Webseite:

[www.theafricannetwork.de](http://www.theafricannetwork.de)

### Redaktion:

Laura Storm

## Hintergrundinformationen über TANG

Das Bundesnetzwerk TANG wurde am 24. Mai 2013 in Berlin anlässlich des 50. Geburtstages der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit gegründet mit dem Ziel, die in Deutschland lebenden Menschen mit afrikanischer Abstammung zu vernetzen um ihr volles Potential als Bürger dieses Landes zu entfalten. Gründungsanlass war eine Matinee „Afrika in Deutschland“ im Schloss Bellevue, zu der Bundespräsident Joachim Gauck alle 50 afrikanische Botschafter, deutsche Afrika Akteure und viele Prominente mit afrikanischen Wurzeln eingeladen hatte.

Das Bundesnetzwerk TANG ist bundesweit aktiv und leistet auf der Bundes-, Landes und kommunale Ebene und international einen wertvollen Beitrag im Bereich Integration, Flüchtlingshilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

Seit seiner Gründung vertritt TANG die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien der Integrationsarbeit: So nimmt TANG am regelmäßigen integrationspolitischen Dialog der Beauftragten der Bundeskanzlerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz mit Migrant(en)organisationen, am Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin Angela Merkel teil und arbeitet ebenso an den Stellungnahmen der Migrant(en)organisationen für den Integrationsgipfel mit. Seit Oktober 2015 beteiligt sich TANG aktiv an Dialogveranstaltungen des Auswärtigen Amtes mit Vertretern und Vertreterinnen der afrikanischen Diaspora in Deutschland. Ebenso ist TANG Ansprechpartner für das BMZ und arbeitet mit dem Afrika-Beauftragten der Bundeskanzlerin Nooke an der Vorbereitung des Afrika-Tages des BMZ 2017. Auf Bundesebene arbeitet TANG darüber hinaus mit Bundesbehörden zusammen wie dem Bundespräsidialamt; dem Bundeskanzleramt; dem Bundesministerium des Innern; dem Auswärtigen Amt; dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; sowie mit den 50 afrikanischen Botschaften. Das integrative Engagement von TANG macht sich zudem auch an den Netzwerken und dem kontinuierlichen Austausch mit anderen Migrantenselbstorganisationen (z.B. TGD, BAGIV, Bund der spanischen Elternvereine in Deutschland e.V., FÖTED e.V., Kroatischer Weltkongress in Deutschland) bemerkbar.

TANG führt bundesweit zahlreiche Veranstaltungen und Projekte seit seiner Gründung in Kooperation mit Unterorganisationen, Mitgliedsorganisationen und Bundesministerien durch.